

## BESCHLUSSPROTOKOLL

zur **öffentlichen Sitzung (Hybrid) des Stadtteilbeirates Osterholz** am

**Montag, 13. Dezember 2021 von 18.00 bis 20.30 Uhr (Ende der Sitzung)**

**in der Aula der Gesamtschule Bremen Ost, Walliser Straße 125, 28325 Bremen.**

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr                      Sitzungsende: 20.30 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Frau Fischer (online tg.)  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Hofmann (online tg.)  
Herr Hohn (online tg.)  
Frau Klin                                      Protokollantin  
Herr Kocas (online tg.)  
Herr Krauskopf  
Herr Kuhlmann (online tg.)  
Herr Last  
Herr Massmann  
Frau Osterhorn (online tg.)  
Herr Schlüter                                Sitzungsleitung  
Frau Schönfelder (online tg.)  
Herr Sporleder  
Frau Suchoyar (bis 20 Uhr anwesend)

### entschuldigt:

Herr Wedler

### unentschuldigt:

-/-

### Gäste:

Frau Putzer (Senatorin für Soziales- online tg.)  
Herr de Olano (Senatorin für Kinder und Bildung- online tg.)  
Herr Stoessel (Senatorin für Kinder und Bildung- online tg.)  
Herr Tasan (QM Schweizer Viertel- online tg.)  
Frau Höpker (QM Tenever- online tg.)  
2 sachkundige Bürgerinnen des Beirates Osterholz  
ca. 3 Bürger: innen  
ca. 13 Vertreter: innen der Grundschulen und Oberschulen in Osterholz (Schulleitungen, Elternvertreter: innen)  
Vertreter: innen von Petri&Eichen (FitPoint, Jugendhaus Tenever/GuckMal)

Die Beiratssitzung findet als Hybrid Variante (online, Präsenz) und zusätzlich per Live Stream über die folgende Seite <https://www.unitylivestream.com/Livestream/ul-wt-26/index.html> statt. Herr Schlüter bedankt sich bei Herrn Utz und Herrn Naecker für die Nutzung der Aula, genauso bei der Technikfirma für die Unterstützung heute. Die 2G Regel wird eingehalten.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.10.2021 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)
3. Sachstand zur Schulstandortplanung Osterholz, u. a.: (ca. 45 min)
  - a) Fehlende Grundschulplätze für das Schuljahr 2022/23 in Osterholz, insbesondere im Ortsteil Tenever?
  - b) Sachstand zur geplanten Sanierung der Schulturnhalle der Grundschule Osterholzer Heerstraße
  - c) Sachstand zur Schulstandortplanung Osterholz -insgesamt Grundschulen, Oberschulen sowie Berufsschule.  
Eingeladen zu a) bis c):
    - Herr de Olano, Senatorin für Kinder und Bildung
    - Herr Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung
4. Vorstellung der Mittelvergabe aus dem Jugendanpassungskonzept 2022. (ca. 45 min)
  - Frau Putzer, Amt für Soziale Dienste Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz
5. Anträge (ca. 5 min)
6. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
7. Verschiedenes (ca. 5 min)

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.10.2021**

Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

-/-

### **Zu TOP 3 Sachstand zur Schulstandortplanung Osterholz, u. a.:**

- a) Fehlende Grundschulplätze für das Schuljahr 2022/23 in Osterholz, insbesondere im Ortsteil Tenever?**
- b) Sachstand zur geplanten Sanierung der Schulturnhalle der Grundschule Osterholzer Heerstraße**
- c) Sachstand zur Schulstandortplanung Osterholz -insgesamt Grundschulen, Oberschulen sowie Berufsschule.**

Gäste:

- Herr de Olano, Senatorin für Kinder und Bildung (online Teilnahme)
- Herr Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung (online Teilnahme)

**Herr Haase** betont, dass er darüber verwundert ist, dass die Referenten heute online teilnehmen, obwohl sie ihre Teilnahme in Präsenz bereits zugesagt hatten.

**Herr de Olano** stellt anhand seiner Power Point Präsentation die notwendigen Maßnahmen der Schulstandortplanung für Osterholz dar.

### **Zu a.)**

Die Schulen (GS Ellenerbrok-GS Ebro zum 25.11.2022, Gesamtschule Ost-GSO und die Oberschule an der Koblenzer Straße-OSK beide zum 24.8.2022) werden im Bestand umgebaut. Es besteht ein Bedarf an Grundschulplätzen in Osterholz. Die GS Düsseldorf StraÙe- GS Düdo wird Plätze frei haben, die GS Ebro wird einen knappen Überhang, die OSK und die Grundschulen Andernacher Straße und Pfälzer Weg einen erheblichen Überhang, die GS Osterholz einen kleinen Überhang haben. **Herr Dillmann** fragt nach konkreten Zahlen. Herr de Olano nennt folgende Zahlen, die allerdings noch nicht endgültig sind. Eine Aktualisierung der Zahlen wird voraussichtlich zur Regionalkonferenz (18.1.22) vorliegen und kann bei Frau Warneke angefragt werden.

## Vorläufige Anwahlzahlen für Osterholz:

<b>Schule</b>	<b>vorhandene Schulplätze</b>	<b>schulpflichtige Kinder</b>	<b>angemeldete Kinder (wird noch aktualisiert)</b>
GS Andernacher Straße	99	109	113
GS Düsseldorfer Straße	88	66	69
GS Ellenerbrok	115	110	98
GS Osterholz	84	80	92
GS Pfälzer Weg	37	52	53
GS Uphuser Straße	48	68	70

Die kurzfristigen Kapazitätsbedarfe werden von der Schulaufsicht gemeinsam mit den Schulen in der Regionalkonferenz besprochen. Dort werden Lösungswege diskutiert und vereinbart. Unabhängig von den Zuständigkeiten müssen die Probleme (erhebliche Bedarfe an weiteren Schulplätzen in Osterholz!) zügig und miteinander gelöst werden, so **Herr Dillmann. Frau Moke** berichtet, dass das Gespräch mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen am 18.1.2022 sein wird. Sie merkt kritisch das weitere Vorgehen an. Zum 18.1.2022 müssten bereits Lösungen für den Überhang an Kindern vorgelegt und diskutiert werden, die Zeit rennt-wo sollen die Kinder ab dem 1.8.2022 untergebracht werden??? Die Schulaufsicht wird am 18.1.2022 Lösungen mitbringen, es wird sichergestellt, dass jede:r Schüler:in wohnortnah einen Schulplatz zur Verfügung gestellt bekommt, so **Herr de Olano. Herr Dillmann** schlägt vor, dass die Schulaufsicht in eine der nächsten Beirats- oder Bildungsausschusssitzung eingeladen wird. Im Frühjahr 2021 haben die Schulleitungen von den höheren Anmeldezahlen erfahren und nach Lösungen gesucht und bis heute ist nichts passiert, so **Frau Moerk**. Die GS Andernacher Straße ist im Sozialindex 5 eingestuft. Die Lösung, dass die Klassen aufgestockt werden oder die Schule noch einen (oder mehr) Klassenzug dazu bekommt, wird nicht akzeptiert, die Qualität des Unterrichts darf darunter nicht leiden. **Herr Utz** merkt an, dass die Probleme (wie z. B. auch der Mangel an Lehrkräften) frühzeitig behoben werden müssen. Herr de Olano zeigt sich zuversichtlich, dass die erforderlichen Plätze wie in jedem Jahr auch in 2022 zur Verfügung gestellt werden können, auch wenn die Herausforderungen in Osterholz derzeit sehr groß sei. Die Schulaufsicht bereite hierzu bereits Lösungsszenarien vor. **Herr Schlüter** weist darauf hin, dass in Osterholz viele Neubaugebiete (Ehlersdamm, Ellener Hof, Generationswechsel) entstehen und das im Zuge der Entwicklung der Schüler:innenzahlen mit berücksichtigt werden muss. **Frau Bleeker** bekräftigt das Gesagte von Frau Moerk, auch sie habe frühzeitig um Lösungen gebeten. Die GS Ebro ist auf dem Weg zur 5Zügigkeit.

### **Zu b.)**

**Herr Stoessel** informiert, dass IB in 2019 einen Antrag auf Sanierung der Schulturnhalle beim Bundesministerium gestellt hat, der angenommen worden ist. Die Schulturnhalle wird ab Sommer 2022 bis voraussichtlich Ende 2023 saniert. Die Nachfrage von **Herrn Haase**, ob der Spielbetrieb der Firebirds durch die Baumaßnahme beeinträchtigt wird, wird von Herrn Stoessel verneint. **Herr Massmann** fragt wo dann der Sportunterricht stattfinden wird. In den Sommermonaten kann draußen Sport gemacht werden und für die Wintermonate müssen noch Lösungen gefunden werden. Ggf. käme die Nutzung in anderen Grundschulen in Frage, so **Herr Stoessel**. Das wird von **Herrn Krauskopf** kritisch hinterfragt. Wie sollen die Kinder logistisch gesehen zu den Räumlichkeiten kommen? Auch das muss noch geklärt werden, so **Herr Stoessel. Herr Schlüter** fragt nach der Sanierung der Toilettenanlagen der GS Osterholz. Herr Stoessel wird die Antwort nachreichen.

### **Zu c.)**

**Herr Dillmann** erkundigt sich nach den Anwahlzahlen für die Oberschulen. Herr de Olano liegen dazu keine Zahlen vor. **Herr de Olano** informiert darüber, dass das Thema

Schulstandortplanung (insgesamt) im ersten Halbjahr 2022 verstärkt thematisiert wird. Für heute kann er berichten, dass eine neue Grundschule und Oberschule in der Walseder Straße (gemeinsamer Campus) geprüft worden ist. Das gesamte Grundstück ist im städtischen Besitz (unzerteilt und kompakt und eine direkte Straßenbahnbindung ist gegeben). Als nächstes wird ein Kosten- und Zeitplan erstellt, Anpassung des Planungsrechts, die Neubauten sollen dann die GS Osterholz und die GSO entlasten.

Weiterhin informiert **Herr Stoessel** über den geplanten Umzug der Helmut Schmidt Schule in die Überseestadt. Der Umzug soll zum Schuljahr 2022/23 abgeschlossen sein. Die freiwerdenden Räume werden für die Raumbedarfe der GSO, Überhang der Andernacher Straße (temporäre Nutzung) und als Vorgriff der Oberschule Osterholz hergerichtet. Der Umbau wird ca. ein Jahr dauern. Somit bedarf es keine weiteren Mobilschulbauten mehr für den Stadtteil.

#### Herr Dillmann hat einige Rückfragen:

1. Größe der Fläche an der Walseder Straße?
  - Die Grundstücksfläche umfasst 10.000m<sup>2</sup>, für die GS sind 2900m<sup>2</sup> und für die OS 7700m<sup>2</sup> zu planen
2. Getrennte Spielfläche nach GS und OS?
  - Das wird entsprechend geplant/berücksichtigt, dass es für alle angemessen ist.
3. Art der Sporthalle?
  - Es wird mit einer 3-Feld-Sporthalle geplant.
4. Ist es möglich südlich der Straßenbahn einen Sportplatz herzurichten?
  - hier ist SKB nicht zuständig.
5. Erfolgt die Verlagerung der Berufsschule vollständig?
  - Die Verlagerung erfolgt von der Walliser Straße komplett.
6. Kann das Miteinander mit Oberschule (GSO) und GS funktionieren (Schulhofnutzung)?
  - Die Schulhofnutzung erfolgt getrennt.

**Frau Schönfelder** bedauert den Wegzug der Berufsschule und sieht es als einen großen Verlust für Osterholz an. **Herr Massmann** hat den Wunsch den Campus-Gedanken weiter voranzutreiben. Seit fünf Jahren fordert der Beirat Osterholz eine neue GS für Osterholz, 2023 muss die Schule fertig gebaut sein. Der Standort muss im Nachgang diskutiert werden. Er sieht aber einen großen Vorteil für beide Stadtteile (Osterholz und Hemelingen). Herr Schlüter fragt nach, wer die GS bauen soll. **Herr Stoessel** informiert, dass es ein ÖPD (öffentliche Plandiskussion) Verfahren geben wird.

Einige Schulleitungen klagen, dass die Schulleitungen seitens der senatorischen Bildungsbehörde zu wenig bis gar nicht mit einbezogen werden. Warum wird die Expertise vor Ort nicht herangezogen, um so das Wissen zu bündeln? Eine Elternvertreterin möchte, dass auch die Eltern einbezogen werden. Es müssen auch inhaltliche Aspekte eines Schullebens mitberücksichtigt werden, nicht nur der bauliche Aspekt. Bei der Phase 0 der Schulstandortplanungen werden die Schulen und Eltern mit einbezogen, so **Herr Stoessel**. Das soll auch in Zukunft erfolgen. **Herr de Olano** hat heute den aktuellen Planungsstand vorgestellt, darauf baut sich die Planung und Arbeit für die nächsten drei Monate auf. Er erwartet heute keine Beschlüsse etc. seitens des Beirates. Herr de Olano nimmt die Sorgen aus der heutigen Diskussion ernst und verweist auch die hohe Expertise bei der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung.

Der Beirat wird in 2022 das Thema Schulstandortplanung weiterhin engmaschig bearbeiten.

#### **Zu TOP 4 Vorstellung der Mittelvergabe aus dem Jugendanpassungskonzept 2022.**

Gäste:

Frau Putzer, Amt für Soziale Dienste Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz (online Teilnahme)

Petri&Eichen (FitPoint, Jugendhaus Tenever/GuckMal- online Teilnahme)

Frau Putzer stellt anhand ihrer Präsentation (ist im Vorfeld an die Beiratsmitglieder verschickt worden) die Mittelvergabe aus dem Jugendanpassungskonzept (OJA Mittel) vor. Derzeit sind 5902 Kinder und Jugendliche in Osterholz registriert. Für ganz Bremen stehen für die OJA Mittel ca.9,5 Millionen € zur Verfügung, für Osterholz sind es 1.059.580,25€. Es gibt zwei neue Finanzierungstöpfe in Bremen (Überregional= 700.000€ und Ausbildung= 200.000€). Im Integrationsstumpf sind für Osterholz 17.544,25€ vorhanden. Der Controlling Ausschuss hat die Projekte/Maßnahmen für die heutige Sitzung gesichtet und einen Vorschlag unterbreitet, der nicht im Detail heute durchgesprochen wird. Es wird erläutert warum Hoodtraining aus den OJA Mitteln keine Finanzierung erhält. Die Projekte von Hoodtraining werden zu 100% aus den Integrationsmittel finanziert. Bei den Integrationsmittel sind noch Reste (ca. 7.400€) vorhanden bei den OJA Mitteln wurden alle Mittel ausgeschöpft. Es werden noch Projekte von Fitpoint/Jugendhaus Tenever/GuckMal vorgestellt. **Herr Dillmann** merkt kritisch an, dass klar sein muss, dass der Controlling Ausschuss nicht entscheidet, sondern nur die Vorbereitung für die Beiratsentscheidung macht. Das bittet er für die Zukunft in Präsentationen richtig zu stellen. Bei der Abstimmung war Frau Suchopar nicht mehr anwesend. Der Beirat stimmt der Mittelvergabe, wie eingereicht, mit einer Enthaltung (Hr. Kocas, FDP) einstimmig zu.

#### **Zu TOP 5 Anträge (u.a.)**

Herr Massmann wird schriftlich einen Beschlussantrag nachreichen.

#### **Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf E-Mails und erinnert an das morgige Jubiläum der Ortsämter und Beiräte (75 Jahre).

#### **Zu TOP 7 Verschiedenes**

-/-

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Bremen, 14. Dezember 2021

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)